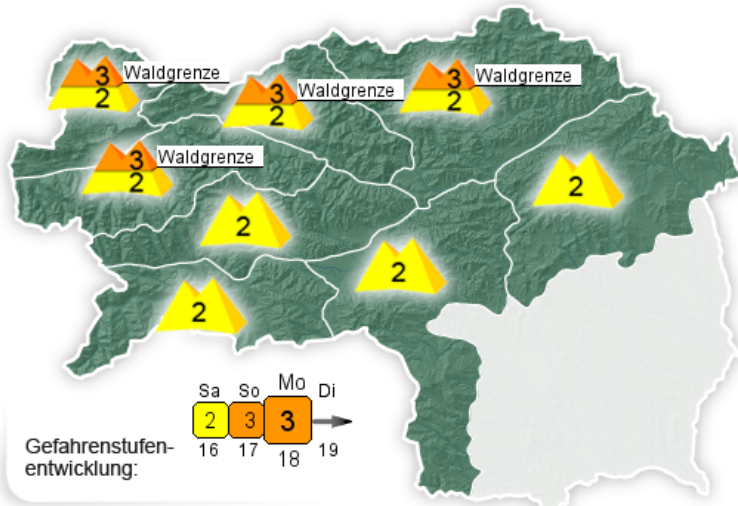




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 18.12.2017**
(herausgegeben: Montag, 18.12.2017, 09:39 Uhr)



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

WAS?
sind die
Hauptprobleme



Tribschnee



Neuschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeauflage

Anstieg der Schneebrettgefahr auf ERHEBLICH - Vorsicht frischer Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht in den Nordalpen und nördlichen Niedere Tauern oberhalb der Waldgrenze erhebliche Schneebrettgefahr, in den restlichen Gebirgen mäßige Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im kammnahen Gelände, wo sich mit stürmischem Wind frischer Tribschnee abgelagert hat. Vor allem in Rinnen, Mulden sowie hinter Geländekanten (also in den Einfahrtsbereichen) kann bereits bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. Übergänge von viel zu wenig Schnee sind hier besonders zu beachten. Mit dem weiteren Neuschneezuwachs ist mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Im Nordstau hat es bis zu 70cm Neuschneezuwachs gegeben, am meisten zwischen Großen Phyrgas und Göller. Der Schnee fiel schauerförmig, war oft mit Graupel durchsetzt und unterschiedlich starkem Windeinfluss ausgesetzt. Er lagerte sich somit auf einer geringmächtigen, älteren Schneeschicht ab, die auf einer verharschten Schneeoberfläche aufliegt. Die Verbindung zwischen Tribschnee und Altschnee ist in windbeeinflussten Lagen oft nicht ausreichend! Aber auch die Verbindung zwischen dem frischem Tribschnee und der verharschten Altschneedecke, entstanden bei der letzten Föhnwetterlage, muss kritisch bewertet werden. In windgeschützten Bereichen existiert eine lockere, pulvrige Schneeauflage.

Wetter

Heute stauen sich mit kräftigem Nordwestwind vom Dachstein bis zum Hochschwab anfangs noch dichte Wolken an, auch einige Schneeschauer sind noch bis Mittag zu erwarten. Sie klingen dann allmählich ab. In den südlichen Gebirgsgruppen dominiert niederschlagsfreies Wetter mit längeren sonnigen Phasen. In 2000m hat es aber bei starkem Nordwestwind weiterhin eisig kalte -12 Grad.

Tendenz

Die erhebliche Schneebrettgefahr bleibt bestehen!

Der nächste Bericht wird heute bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

